

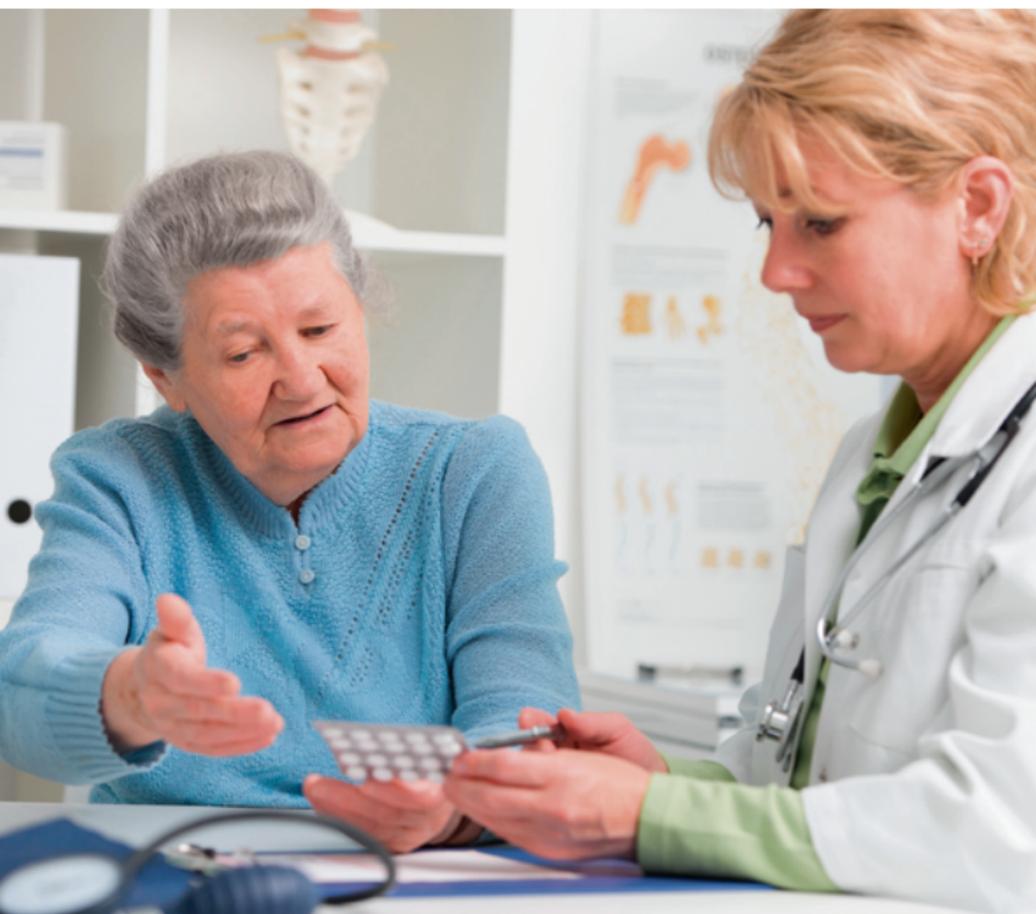


Leopoldina
Nationale Akademie
der Wissenschaften



Symposium der Paul-Martini-Stiftung 2019

**in Verbindung mit der Nationalen Akademie
der Wissenschaften Leopoldina**



**Arzneimitteltherapie bei
Menschen im Alter**

**15./16. November 2019
in Berlin**

Programm

Die gemeinnützige Paul-Martini-Stiftung, Berlin, fördert die Forschung im Bereich Arzneimittel und Arzneimitteltherapien und intensiviert den wissenschaftlichen Dialog zwischen medizinischen Wissenschaftlern in Universitäten, Krankenhäusern, der forschenden Pharmaindustrie, anderen Forschungseinrichtungen und Vertretern der Gesundheitspolitik und der Behörden. Dazu dienen die verschiedenen Veranstaltungsformate und die Verleihung des Paul-Martini-Preises. Träger der Stiftung ist der vfa, Berlin, der als Verband derzeit 45 forschende Pharma-Unternehmen vertritt.

Die Stiftung ist benannt nach dem Bonner Wissenschaftler und Arzt Professor Paul Martini (1889 - 1964) in Würdigung seiner besonderen Verdienste um die klinisch-therapeutische Forschung. Alle Veranstaltungen dienen zur Erfüllung des Stiftungszweckes und sind produktneutral. Die Veranstaltungen und der Paul-Martini-Preis werden ausschließlich aus den jährlichen Zuwendungen des vfa finanziert. Ein Einzelsponsorring oder eine Kofinanzierung durch Firmen ist nicht gegeben.

www.paul-martini-stiftung.de

Deutschland ist eines der am stärksten von demographischer Veränderung betroffenen Länder: Mehr als viereinhalb Millionen Menschen sind 80 Jahre und älter. Die Lebenserwartung nimmt weiter zu, und alte Menschen leiden häufig unter mehreren chronischen Krankheiten. So gewinnen Themen rund um die Arzneimitteltherapie im Alter eine immer größere Bedeutung: Wie verändern sich Pharmakodynamik und Pharmakokinetik? Welche Probleme stellen sich bezüglich Multimedikation und Adhärenz? Wie kann man Arzneimittelinteraktionen und Nebenwirkungen wie Demenz oder Depression vermeiden? Welche Arzneimittelgruppen sind im Alter kritisch zu sehen? Diese Fragestellungen werden von den Vortragenden aufgegriffen und Lösungsmöglichkeiten erläutert. Mit welchen Ansatzpunkten in den Bereichen Forschung, Versorgungspraxis sowie Aus- und Weiterbildung sich die Versorgung verbessern lässt, wird anhand der gemeinsamen Stellungnahme der Akademien Leopoldina und acatech vorgestellt. Hinzu kommen Beiträge zu einigen spezifischen Indikationen wie Osteoporose, Schmerzen, Diabetes und Depression.

Wir möchten Sie sehr herzlich dazu einladen, mit uns diese Fragestellungen bezüglich der Arzneimitteltherapie bei Menschen im Alter zu diskutieren. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme am Paul-Martini-Symposium 2019.

09:30 – 10:00 **Registrierung und Begrüßungskaffee**

10:00 **Begrüßungen**

Dr. Stefan Frings

Prof. Dr. Peter C. Scriba

Prof. Dr. Stefan Endres

10:15 – 10:30 **Einführung in den Altersbegriff**

Prof. Dr. Ursula Müller-Werdan

I. Besonderheiten der Arzneimitteltherapie im Alter

Vorsitz: Prof. Dr. Reinhold Kreutz

Dr. Konstanze Diefenbach

10:30 – 10:50 **Arzneimittelsicherheit im Alter –
wissen wir genug über die
Arzneimitteltherapie bei älteren
Patienten?**

Prof. Dr. Julia Stingl

11:00 – 11:20 **Wird im Alter alles langsamer?
Pharmakokinetik bei 65+**

Dr. Joachim Höchel

11:30 – 11:50 **Multimorbidität und geänderte
Pharmakodynamik im Alter**

PD Dr. Heinrich Burkhardt

12:00 – 12:20 **Impfungen im Alter**

PD Dr. Birgit Weinberger

12:30 – 13:45 *Mittagessen*

II. Gesundheitspolitische und Versorgungs-Aspekte

Vorsitz: Prof. Dr. Peter C. Scriba

Dr. Stefan Simianer

13:45 – 14:00 **Medizinische Versorgung im Alter
– welche Evidenz brauchen wir?
Empfehlungen der Leopoldina**

Prof. Dr. Petra Thürmann

14:00 – 14:20 **Aktuelle Projekte und Leitlinien zum
Umgang mit Multimedikation**

Prof. Dr. Petra Thürmann

14:30 – 14:50 **Negativlisten und Positivlisten in der
Pharmakotherapie von alten Menschen**

Prof. Dr. Martin Wehling

15:00 – 15:20 **Adhärenz: Probleme im Alter – Wie
angehen?**

Prof. Dr. Christian Albus

15:30 – 16:15 *Kaffeepause*

*Im Anschluss an jeden Vortrag (20 Min.)
sind 10 Min. zur Diskussion vorgesehen*

III. Prävention von Nebenwirkungen und

**Arzneimittel-induzierten Krankheits-
bildern im Alter**

*Vorsitz: Prof. Dr. Matthias Endres
Dr. Stefan Frings*

16:15 – 16:35 **Typische Verschreibungskaskaden beim multimorbiden Patienten**

Prof. Dr. Hans-Jürgen Heppner

16:45 – 17:05 **Demenz, Delir, Depression, Parkinsonsyndrom als mögliche Arzneimittelnebenwirkung im Alter**

Prof. Dr. Agnes Flöel

17:15 – 17:35 **Differentialtherapie im Alter am Beispiel der arteriellen Hypertonie**

Prof. Dr. Michael Denkinger

17:45 – 18:05 **Chronische Nierenerkrankung im Alter – Implikationen für die Pharmakotherapie**

Prof. Dr. Kai-Uwe Eckardt

18:15 – 19:00 *Get together zum Ausklang des 1. Tages:
Danach Abend zur freien Verfügung*

IV. Spezifische Indikationen

*Vorsitz: Prof. Dr. Martin Möckel
PD Dr. Peter-Andreas Löschmann*

09:00 – 09:20 **State of the art: Osteoporose, Sarkopenie, Frailty**

Prof. Dr. Jürgen Bauer

09:30 – 09:50 **Schmerzbehandlung beim Hochbetagten**

PD Dr. Sascha Tafelski

10:00 – 10:20 **Besonderheiten der Behandlung von Diabetikern im Alter**

Prof. Dr. Cornelius Bollheimer

10:30 – 10:50 **Behandlung der Altersdepression**

Prof. Dr. Oliver Peters

11:00 *Schlusswort*

Prof. Dr. Stefan Endres

*Im Anschluss an jeden Vortrag (20 Min.)
sind 10 Min. zur Diskussion vorgesehen*

Prof. Dr. Christian Albus

Universitätsklinikum Köln
Klinik für Psychosomatik und
Psychotherapie

Prof. Dr. Jürgen Bauer

Universität Heidelberg
Lehrstuhl für Geriatrie
AGAPLESION Bethanien-Krankenhaus

Prof. Dr. Cornelius Bollheimer

Uniklinik RWTH Aachen
Lehrstuhl für Altersmedizin

PD Dr. Heinrich Burkhardt

Universitätsklinikum Mannheim
Geriatrisches Zentrum

Prof. Dr. Michael Denkinger

Bethesda Geriatriische Klinik Ulm/
Alb-Donau

Dr. Konstanze Diefenbach

Bayer Vital GmbH
Stv. Sprecherin des Vorstandes Paul-
Martini-Stiftung

Prof. Dr. Kai-Uwe Eckardt

Charité – Universitätsmedizin Berlin
Medizinische Klinik m.S. Nephrologie
und Intensivmedizin (CVK, CCM)

Prof. Dr. Matthias Endres

Charité – Universitätsmedizin Berlin
Klinik und Poliklinik für Neurologie
(CCM, CVK, CBF)

Prof. Dr. Stefan Endres

Ludwig-Maximilians-Universität
München
Wissenschaftlicher Berater
Paul-Martini-Stiftung

Prof. Dr. Agnes Flöel

Universitätsmedizin Greifswald
Klinik für Neurologie

Dr. Stefan Frings

Roche Pharma AG
Sprecher des Vorstandes
Paul-Martini-Stiftung

Prof. Dr. Hans Jürgen Heppner

Helios Klinikum Schwelm
Geriatrische Klinik und Tagesklinik
Universität Witten/Herdecke

Dr. Joachim Höchel

Bayer AG

Prof. Dr. Reinhold Kreutz

Charité – Universitätsmedizin Berlin
Institut für Klinische Pharmakologie u.
Toxikologie (CCM)

PD Dr. Peter-Andreas Löschmann

Pfizer Deutschland GmbH
Vorstand Paul-Martini-Stiftung

Prof. Dr. Martin Möckel

Charité – Universitätsmedizin Berlin
Notfall- und Akutmedizin, Chest Pain
Units (CCM, CVK)

Prof. Ursula Müller-Werdan

Charité – Universitätsmedizin Berlin
Klinik für Geriatrie und Altersmedizin
Evangelisches Geriatriezentrum Berlin

Prof. Dr. Oliver Peters

Charité – Universitätsmedizin Berlin
Klinik für Psychiatrie und
Psychotherapie (CBF)

Prof. Dr. Peter C. Scriba

Ludwig-Maximilians-Universität
München
Mitglied der Leopoldina

Dr. Stefan Simianer

AbbVie Deutschland GmbH & Co. KG
Vorstand Paul-Martini-Stiftung

Prof. Dr. Julia Stingl

Bundesinstitut für Arzneimittel und
Medizinprodukte (BfArM)

PD Dr. Sascha Tafelski

Charité – Universitätsmedizin Berlin
Klinik für Anästhesiologie mit
Schwerpunkt operative Intensivmedizin
(CCM)

Prof. Dr. Petra A. Thürmann

HELIOS Klinikum Wuppertal GmbH
Philipp-Klee-Institut für Klinische
Pharmakologie

Prof. Dr. Martin Wehling

Medizinische Fakultät Mannheim der
Universität Heidelberg
Klinische Pharmakologie

PD Dr. Birgit Weinberger

Universität Innsbruck
Institut für Biomedizinische
Altersforschung

Anerkennung als ärztliche Fortbildung

Die Veranstaltung wird von der Ärztekammer Berlin mit 9 Fortbildungspunkten teilanerkannt.

Teilnahme

nur mit bestätigter Anmeldung
Teilnahmegebühren: keine

Anmeldung erforderlich unter:

<https://www.paul-martini-stiftung.de/s19a>

Übernachtungsmöglichkeiten

Es stehen Kontingente in folgenden Hotels zur Verfügung (abrufbar bis zum 22.08.2019):
Hotel Amano in Berlin-Mitte
Hotel Amano Grand Central am Hauptbahnhof.

Formulare sind auf der Anmeldeseite abrufbar.

Reisestipendien



Die Paul-Martini-Stiftung vergibt Reisestipendien an Doktoranden, wissenschaftliche Assistenten, junge Post-Docs, die keine andere Möglichkeit haben, Reisemittel zu erhalten. Einzelheiten zur Höhe und zur Antragstellung unter

<https://www.paul-martini-stiftung.de/s19r>



Veranstaltungsort

Kaiserin-Friedrich-Stiftung
Robert-Koch-Platz 7
10115 Berlin

Tagungsbüro

15.11.2019 geöffnet 09:00 – 18:00 Uhr
16.11.2019 geöffnet 08:30 – 11:00 Uhr
Tel.: +49 (0)176 3410 9295

Wissenschaftliche Leitung

Prof. Dr. Stefan Endres

Direktor der Abteilung für
Klinische Pharmakologie
Medizinische Klinik und Poliklinik IV
Klinikum der Universität München
Lindwurmstraße 2a
80337 München
Telefon +49 89 4400-57300
endres@lmu.de

Prof. Dr. Ursula Müller-Werdan

Direktorin der Klinik für Geriatrie und
Altersmedizin
Charité – Universitätsmedizin Berlin
Ärztliche Leitung/Med. Geschäftsführung
Evangelisches Geriatriezentrum Berlin gGmbH
Reinickendorfer Str. 61
13347 Berlin
Telefon +49 30 4594-1901
ursula.mueller-werdan@egzb.de

Kontakt

Paul-Martini-Stiftung
Hausvogteiplatz 13
10117 Berlin
Telefon +49 30 20604-599
Telefax +49 30 20604-598
info@paul-martini-stiftung.de
www.paul-martini-stiftung.de

Veranstaltungsort

Kaiserin-Friedrich-Stiftung, Berlin